

Oliver Huizinga (foodwatch)

Von: claudia.berger@de.redbull.com
Gesendet: Mittwoch, 5. Juni 2013 18:08
An: Oliver Huizinga (foodwatch)
Betreff: Anfrage zu Energy Shots

Sehr geehrter Herr Huizinga,

gerne beantworten wir Ihre Anfrage wie folgt:

Der 60-ml Red Bull® Energy Shot enthält die gleichen funktionalen Inhaltsstoffe, die man auch in einer 250-ml-Dose Red Bull® Energy Drink findet. So entspricht der Koffeingehalt von 80 mg (vergleichbar mit einer Tasse Kaffee) pro Red Bull® Energy Shot der Menge an Koffein in einer 250 ml Dose Red Bull® Energy Drink.

Die Red Bull® Energy Shot Produktkennzeichnung entspricht den gesetzlichen EU Vorgaben.

Des Weiteren stellt das deutsche Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) in seiner Stellungnahme (2009) ausdrücklich fest, dass bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch von Energy Shots keine gesundheitlichen Einwände bestehen.

Der Red Bull® Energy Shot wird weiterhin in Deutschland vermarktet.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Antwort geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen,
Claudia Berger

Claudia Berger
Head of Communication

T: +49 89 206035 132 | F: +49 89 206035 5132
E: claudia.berger@de.redbull.com
Red Bull Deutschland GmbH | Osterwaldstr. 10 | 80805 München | Deutschland
 www.redbull.de  www.facebook.com/redbull

Sehr geehrte Frau Brandtstätter,

vielen Dank für das kurze Telefonat. Wie besprochen, sende ich Ihnen hiermit unsere Fragen zu Ihrem Produkt „Red Bull Energy Shot“.

1. Zu welchem Zeitpunkt haben Sie die Vermarktung von Red Bull Energy Shot in Deutschland gestoppt?
2. Was hat Sie dazu bewegt, die Produkte in Deutschland vom Markt zu nehmen?

3. In welchen weiteren Ländern haben Sie die Vermarktung gestoppt?
4. In welchen Ländern vermarkten Sie das Produkt derzeit (noch)? (z.B. auf der tschechischen, spanischen oder schweizerischen Website sind die Energy Shots nach wie vor aufgelistet) Gibt es Pläne, die Produkte auch dort vom Markt zu nehmen? Falls ja, zu wann?
5. Wie hoch ist der Gehalt an Koffein, Taurin, Inosit und Glucuronolacton (in mg/l) im Produkt? Unterscheidet sich die Rezeptur in unterschiedlichen Ländern?
6. Gemäß der europäischen Health-Claim-Verordnung (HCVO) dürfen innerhalb der EU-Länder gesundheitsbezogene Angaben für Lebens- sowie Nahrungsergänzungsmittel nur dann gemacht werden, wenn die Europäische Lebensmittelsicherheitsbehörde (EFSA) diese explizit genehmigt hat. Liegen für die auf der Verpackung getätigten gesundheitsbezogenen Aussagen genehmigte Health-Claims vor?
7. Wissenschaftler weisen auf mögliche unerwünschte gesundheitliche Wirkungen von Energy Drinks sowie Shots hin. Vor allem im Zusammenhang mit ausgiebiger sportlicher Betätigung, mit Alkohol sowie bei Risikogruppen wurden Herzrhythmusstörungen, Krampfanfälle, Nierenversagen bis hin zu Todesfällen beschrieben. Besonders kritisch werden die Energy Shots gesehen, da diese hochkonzentriert sind und somit die Gefahr des übermäßigen und zu schnellen Konsums besteht. Das deutsche Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) kam in einer Stellungnahme 2009 ([Link](#)) zu dem Schluss, dass die Energy Shots „**nicht sicher** im Sinne von Art. 14 Abs 1 der VO (EG) 178/2002“ sind und deshalb das „Inverkehrbringen“ untersagt werden sollte. Weshalb vermarkten Sie die Produkte nach wie vor, obwohl das BfR eine so eindeutige Warnung ausgesprochen hat?

Wir bitten um Antwort bis Mittwoch, den 5. Juni 2013.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen,

Oliver Huizinga

Werbelügen entlarvt: <http://www.abgespeist.de>

foodwatch auf facebook: <http://www.facebook.com/foodwatch>

foodwatch twittert: http://www.twitter.com/foodwatch_de

oliver huizinga

kampagnen

foodwatch e.v.

brunnenstr. 181

10119 berlin

germany

fon: +49 (0)30 / 240 476-22

fax: +49 (0)30 / 240 476-26

e-mail: oliver.huizinga@foodwatch.de

internet: www.foodwatch.de

Eingetragener Verein, Sitz Berlin VR 21908 Nz AG Charlottenburg,

Geschäftsführer: Dr. Thilo Bode

Sitz der Gesellschaft: Red Bull Deutschland GmbH, Osterwaldstrasse 10, D-80805 Muenchen
Amtsgericht Muenchen HRB 147601 ILN 40 19497
Geschaeftsfuehrer: Boris Bolz, Mattias Parmhed, Franz Watzlawick, Rudolf Theierl
